



europa-union deutschland
Mitwirken am Europa der Bürger

Die Europäische Kommission legte kürzlich einen Vorschlag zur Reformierung der sog. Emissionshandels-Richtlinie (sog. ETS-Richtlinie) vor. Ziel der Richtlinie ist es, die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 40 % gegenüber dem Niveau von 1990 zu mindern. Der Vorschlag sieht vor, Innovationen und die Nutzung von Technologien mit niedrigem CO₂-Ausstoß zu fördern und somit dazu beizutragen, neue Beschäftigungs- und Wachstumsmöglichkeiten zu schaffen. Die Reform soll 2018 in Kraft treten. Die Richtlinie sieht vor, dass Unternehmen für jede Tonne ausgestoßenes CO₂ ein Zertifikat erwerben müssen. Pro Jahr gibt es nur eine begrenzte Menge an neuen Zertifikaten. Die Anzahl wird jährlich verringert. Ein Teil der Zertifikate wird versteigert, die restlichen werden gratis nach bestimmten Prinzipien vergeben.

Im Zusammenhang damit sind die Ergebnisse der UN-Klimakonferenz in Paris (COP 21) im letzten Herbst zu diskutieren. Auf der Versammlung wurde ein Klima-Abkommen beschlossen, das das im Jahr 2020 auslaufende Kyoto-Protokoll ablösen soll. Das neue Abkommen sieht u.a. eine Begrenzung der Erderwärmung um 2° C, wenigstens aber um 1,5° C, vor. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zwischen 2045 und 2060 die CO₂-Ausstöße auf null gesenkt werden.

Brandenburg ist nach Nordrhein-Westfalen Deutschlands bedeutendstes Braunkohlerevier. 16.000 Menschen sind in der brandenburgischen Braunkohleindustrie beschäftigt. Mehr als die Hälfte des Stroms wird an Kunden außerhalb von Brandenburg verkauft. Welche Auswirkungen wird die europäische und internationale Klimapolitik auf Brandenburg haben?

Die **Europa-Union in Frankfurt (Oder)**, der Landesverband der **Europa-Union Brandenburg** und die **Junge Europäische Bewegung Berlin-Brandenburg** freuen sich darauf, mit Ihnen das Thema näher zu beleuchten.

www.eubb.de | www.jeb-bb.de | filusch@eubb.de



Sie sind eingeladen...

...zuzuhören, mitzudiskutieren, mitzudenken zum aktuellen Thema:

Wie viel und welche Energie braucht Europa? Von Paris nach Brandenburg

**Diskussion im Fishbowl-Format
mit Experten – Impulsbeitrag**

**mit Ehrung des Mitglieds Orlof Zimmermann
für sein 50-jähriges Engagement in der Europa-Union**

Große Scharrnstr. 59, 15230 Frankfurt (Oder)
im Hauptgebäude Raum HG109 (Senatssaal)

Impulsbeitrag:

Prof. Dr. Reimund Schwarze
Europa-Universität Viadrina,

Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Umweltökonomie

Montag, 9. Mai 2016, 18 Uhr
an der Europa-Universität Viadrina

Podium:

Prof. Dr. Michael Schierack (Mitglied des Brandenburgischen Landtages, CDU)

Dr. Klaus Freytag (Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Abteilungsleiter Energie und Rohstoffe)

Wolfgang Balint (Landesvorsitzender der Europa-Union)

Olaf Adermann (Vattenfall Europe Mining AG)

Prof. Dr. Reimund Schwarze (Europa-Union Viadrina, Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Umweltökonomie)

...und wechselnde Teilnehmer/innen aus dem Publikum.